



Hausordnung der Gemeinsamen Grundschule Neidenfels-Frankeneck

Die einfachste Art
einen Freund zu haben,
ist die,
einer zu sein.

(R.W. Emerson)

Übersicht über den Inhalt	Seite
1. Ablauf eines Schultages	2
2. Bustransport/Schulweg	3
3. Verhalten auf dem Schulgelände	3
4. Umgangsformen	4
5. Verhalten in den Klassenpavillons	4
6. Verhalten in den Pausen	5
7. Sonstige Einrichtungen an unserer Schule	6
7.1 Bücherei	6
7.2 Computerraum	6
7.3 Sportunterricht	6
7.4 Betreuende Grundschule	6
8. Informationsfluss Elternhaus-Schule	7
8.1 Elternbriefe	7
8.2 Hausaufgabenheft	7
8.3 Entschuldigung bei Krankheit	7
8.4 Sprechzeiten der Lehrkräfte	7

Wir sehen unsere Schule als Lern- und Lebensstätte, an der Kinder, Lehrkräfte und Eltern vertrauensvoll zusammenarbeiten. Diese Hausordnung regelt das Zusammenleben und soll dazu beitragen, dass sich alle wohl fühlen und niemand zu Schaden kommt. Dies gelingt nur, wenn alle die Regeln einhalten.

1. Ablauf eines Schultages

Ab 7.35 Uhr können die Kinder in die Pavillons. Sind sie früher da, warten sie vor ihrem Pavillon auf die Lehrkraft. In der dunklen Jahreszeit warten die Kinder an der Aula, bis die erste Lehrkraft mit nach oben geht.

Im offenen Anfang, der sich bis 7.50 Uhr erstreckt, zeigen die Kinder ihre Hausaufgaben vor und nutzen die Zeit zum individuellen Arbeiten.

7.35 Uhr - 7. 50 Uhr	Offener Anfang
7.50 Uhr - 9. 45 Uhr	1. Unterrichtsblock (inkl. 10 - 15 Minuten Frühstückspause)
9.45 Uhr- 10.05 Uhr	1. Hofpause
10.05 Uhr- 10.55 Uhr	2. Unterrichtsblock
10.55 Uhr - 11.10 Uhr	2. Hofpause
11.10 Uhr - 11.50 Uhr	3. Unterrichtsblock
11. 50 Uhr	Unterrichtsschluss für die 1. und 2. Klasse (2. Klasse einmal wöchentlich bis 12.50 Uhr), Beginn der HA-Betreuung für die 1. und 2. Klasse (s. 6.4)
11.50 Uhr - 12.00 Uhr	Saalpause für die 3. und 4. Klasse
12.00 Uhr - 12.50 Uhr	4. Unterrichtsblock
12.50 Uhr	Unterrichtsende Beginn der HA-Betreuung für die 3. und 4. Klasse (s. 6.4)

2. Bustransport/Schulweg

- Die Frankenecker Kinder werden mit einem Schulbus bis an die Schulstraße gebracht.
- An den Bushaltestellen verhalten sich die Kinder ordentlich und halten einen sicheren Abstand zur Fahrbahn ein.
- Während der Fahrt bleiben die Kinder sitzen und unterhalten sich in normaler Lautstärke. Essen und Trinken sind im Bus verboten. Den Anweisungen des Busfahrers ist Folge zu leisten. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen, sodass eine Busaufsicht nicht mehr notwendig sein sollte.
- Die Kinder steigen ohne zu Drängeln aus, benutzen den Bürgersteig in der Schulstraße und gehen in ihre Pavillons.
- Nach der Schule stellen sich die Buskinder vor der Treppe an der Aula in Zweierreihen auf und warten auf die Aufsicht führende Lehrkraft. Sie gehen geordnet auf dem Bürgersteig und ohne zu rennen zum Bus.
- Werden Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht, wird aufgrund der Enge der Straße gebeten, die Kinder unten an der Einmündung Schulstraße/Flurbergstraße aussteigen zu lassen.
- Neidenfelser Kinder benutzen den Bürgersteig und halten sich nicht zwischen parkenden Autos auf.

3. Verhalten auf dem Schulgelände

- Das Verlassen des Schulgeländes ist für die Kinder während des Unterrichts (einschließlich Betreuung) und der Pausen verboten, es sei denn, eine Lehrkraft erteilt die Erlaubnis dafür.
- Das Rauchen auf dem Schulgelände ist verboten.
- Die Schulleitung wird informiert, wenn Klassen das Schulgelände verlassen.
- Das Parken ist in der Schulstraße nur auf den markierten Flächen erlaubt.

4. Umgangsformen

- Wir grüßen uns und alle, die an unserer Schule zu Gast sind freundlich.
- Wir achten auf einen höflichen Umgangston.
- Kämpfe (auch Spaßkämpfe) sind nicht erlaubt.

5. Verhalten in den Klassenpavillons

- Sportbeutel werden an der unteren Garderobe aufbewahrt, Jacken oben.
- Wir gehen mit unserem eigenen und dem Eigentum anderer sorgsam um. Stühle und Bänke halten wir sauber und unter den Bänken liegt nur das, was von der Lehrkraft angeordnet wurde. Ansonsten haben alle Kinder Ablagefächer, um ihre Sachen ordentlich aufzubewahren.
- Arbeitsblätter werden in die entsprechenden Ordner geheftet. Wir bemühen uns sparsam mit Papier umzugehen.
- Erfolgreiches Lernen ist nur möglich, wenn eine entspannte und ruhige Atmosphäre herrscht. Die Gesprächs- und Klassenregeln jeder Klasse sind deshalb unbedingt einzuhalten und bei groben Verstößen ist mit Zusatzarbeiten zu rechnen.
- Am Ende eines Unterrichtsblocks werden die Tische aufgeräumt und die Tafel geputzt, damit die nächste Stunde ohne Verzögerung beginnen kann. Erst dann gehen wir in die Pause.
- In jeder Klasse gibt es einen Dienstplan, der Arbeiten für die Klassengemeinschaft regelt.
- Wir trennen unseren Müll gewissenhaft.
- Wir verwenden Trinkflaschen und Brotdosen. Das Frühstück soll ausgewogen und gesund sein.
- Der Ordnungsdienst und die Lehrkraft achten darauf, dass Computer und Licht beim Verlassen des Raumes ausgeschaltet sind.
- Elektronische Gegenstände (Handys, Nintendo, etc.) und gefährliche Gegenstände, die Verletzungsgefahr in sich bergen, dürfen nicht in die Schule mitgebracht werden.

6. Verhalten in den Pausen

Es gibt an unserer Schule keine Pausenglocke. Die Kinder gehen auf Zeichen der Lehrkraft in die Pause. Falls ein Saalwechsel nach der Pause nötig ist, nehmen die Kinder ihr benötigtes Material vor der Pause mit und legen es vor oder im Vorraum des Pavillons geordnet ab.

Die Lehrkraft lüftet den Saal und verlässt als letzter den Raum. Während der Pausen dürfen die Klassenräume nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkraft betreten werden.

An unserer Schule versammeln sich meist alle Lehrkräfte in der Pause um den „Lehrertisch“. Die Aufsicht führende Lehrkraft trägt eine grüne Armbinde und ist somit Ansprechperson für die Kinder bei Verletzungen oder Problemen.

Um Verletzungen zu vermeiden und ein freundliches Miteinander zu erreichen, müssen folgende Regeln auf dem Pausenhof unbedingt eingehalten werden:

- Während der Pause halten sich alle Kinder im oberen Schulhof auf.
- Auch beim Spielen kämpfen die Kinder nicht miteinander und rollen nicht auf dem Boden umher. Schimpfwörter werden nicht gebraucht.
- Es wird nur mit Softbällen gespielt. Ausnahme ist der Basketball, mit dem aber nur Korbwürfe gemacht werden dürfen.
- Die Seile sind ausschließlich zum Seil springen zu verwenden.
- Das Spielen mit Stöcken, das Werfen von Steinen und Schneebällen ist verboten.
- Die Treppen vor der Freilichtbühne und die Freilichtbühne gehören nicht zum Spielbereich. Ihr Betreten ist verboten. Ebenso ist das Klettern auf Mauern verboten.
- Unter der hohen Reckstange dürfen keine Bänke oder ähnliches stehen.
- Die Spielgeräte werden nur sachgemäß genutzt, sorgsam behandelt und wieder ordentlich weggeräumt.
- Der Pausenspieldienst sorgt dafür, dass am Ende der 2. Pause die Spielgeräte ordentlich aufgeräumt sind und verständigt eine Lehrkraft bei beschädigten Geräten.
- Bei Regenwetter werden die Spielgeräte nicht benutzt.
- An Pflanzen wird nichts abgerissen.
- Die Toiletten sind ausschließlich für ihren ureigentlichen Zweck zu nutzen.
- Bei Regen bleiben die Kinder, die keine Regenkleidung mit Kapuze haben, in den überdachten Pausenhallen.
- Wird das Ende der Pause signalisiert, gehen die Kinder ruhig und geordnet in ihre Pavillons. Kinder, die im unten liegenden Pavillon unterrichtet werden, stellen sich mit ihrer Lehrkraft an der Treppe auf und gehen mit der Lehrkraft in ihren Klassenraum.

7. Sonstige Einrichtungen an unserer Schule

7.1 Bücherei

Alle Klassen besuchen mindestens einmal im Monat die Schulbücherei. Mit den ausgeliehenen Büchern gehen wir ordentlich um und halten die Ausleihfristen ein. Die Ausleihzeit beträgt je nach Absprache mit der Lehrkraft 2 bis 4 Wochen und das Rückgabedatum wird hinten im Buch eingetragen. Bei unentschuldigter Überziehung fällt pro Woche und Buch eine Säumnisgebühr von 0.20 € an. Beschädigte oder verlorene Bücher müssen ersetzt werden. Des Weiteren gelten die Regeln in der „Leseinsel“.

7.2 Computerraum

Der Computerraum ist nur mit einer Lehrkraft bzw. mit deren Erlaubnis zu betreten. Die Regeln, die dort aushängen, sind einzuhalten.

7.3 Sportunterricht

Sportunterricht findet in der Aula oder in der Turnhalle statt.

Der Weg zur Turnhalle wird immer gemeinsam zurückgelegt. Schmuck darf im Sportunterricht nicht getragen werden und lange Haare müssen mit einem Band zusammengehalten werden. Feste Turnschuhe mit hellen Sohlen sowie eine ordentliche Sportkleidung sind Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht. Für die Aula genügen Ballett-Schläppchen.

In den Umkleidekabinen werden die Kleidungsstücke ordentlich aufbewahrt und es herrscht ein ruhiger Umgangston. Die Turnhalle darf erst mit der Lehrkraft betreten werden. Geräte dürfen nie ohne Aufsicht benutzt werden.

Liegt der Sportunterricht am Tagesende, dürfen Kinder nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern von der Turnhalle aus nach Hause gehen.

7.4 Betreuung

Um 11.50 Uhr beginnt die Betreuung. Zunächst haben die Kinder Zeit, etwas zu essen und sich auf der Terrasse zu bewegen. Daran schließt sich das Erledigen der Hausaufgaben in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an. Die Hausaufgaben werden soweit möglich kontrolliert, die Verantwortung für Richtig- und Vollständigkeit kann aber nicht übernommen werden. Nach dem Erledigen der Hausaufgaben verbringen die Kinder die Zeit mit Spielen und Basteln. Die Betreuung endet um 15.00 Uhr. Der letzte Bus nach Frankeneck fährt um 12.50 Uhr.

Die Anmeldung zur Betreuung gilt für das ganze Schuljahr und kann nicht zurückgezogen werden. Betreuung findet, wenn nicht ausdrücklich anders schriftlich angekündigt, immer statt.

8. Informationsfluss Elternhaus - Schule

8.1 *Elternbriefe*

Elternbriefe werden in den roten Schnellhefter bzw. Bei den Kleinen in die gelbe Postmappe abgeheftet und sind mit einem Rücklaufzettel versehen, der von den Eltern **möglichst am selben Tag** auszufüllen und wieder mit in die Schule zu geben ist, denn dies erleichtert die Unterrichtsorganisation ungemein.

8.2 *Hausaufgabenheft*

Die Kinder führen ein Hausaufgabenheft (Ausnahme evtl. erste Wochen im 1. Schuljahr), in das alle täglich die Hausaufgaben von der Tafel abschreiben. Auch persönliche Mitteilungen an die Eltern werden in dieses Heft eingetragen. Die Lehrkräfte erwarten, dass die Eltern Hausaufgabenheft und rote Mappe täglich einsehen.

8.3 *Entschuldigung bei Erkrankung*

Bei Krankheit sind die Kinder unbedingt morgens telefonisch (auch auf den Anrufbeantworter sprechen) und bei der Rückkehr in die Schule schriftlich zu entschuldigen.

8.4 *Sprechzeiten der Lehrkräfte*

Jede Lehrkraft bietet feste Sprechzeiten an, aber auch außerhalb dieser Zeiten sind nach Absprache jeder Zeit Gespräche möglich.

Neidenfels, den 20.08.2014